

Herr Meskendahl und Herr Behrensmeier berichten für die Wirtschaftsförderungsgesellschaft. Herr Meskendahl erklärt kurz das Wesen der Wfg und merkt an, dass man im Auftrag der Stadt handelt. Sie ist der Naturarena Bergisches Land Tourismus GmbH angeschlossen. Die Wirtschaftsförderung ist für den Tourismus allgemein, aber auch für das Veranstaltungsmanagement zuständig. Desweiteren erläutert Herr Meskendahl die unterschiedlichen Aktivitäten der Wfg, wie z.B. das Wasserquintett und den 8-Runden-Radeweg, an dem acht Städte beteiligt sind. Es besteht Kontakt zum asiatischen Museum. Hierfür sollen, wie es auch bei anderen Museen der Fall ist, Prospekte erstellt werden. Man möchte sich mit anderen Einrichtungen, u.a. der Rader Musikschule und dem Stadtkulturverband zusammensetzen, um große Veranstaltungen zu koordinieren. Die Wirtschaftsförderung ist auch in die Planungen der 700-Jahr-Feier involviert.

Herr Behrensmeier weist darauf hin, dass die Wirtschaftsförderung über Sponsoren finanziert wird.

Es werden viele Messen besucht, z.B. die Rad-Reise-Messe in Bad Godesberg oder die Tournatur-Messe in Düsseldorf, um sich dort zu präsentieren.

Ferner gibt Herr Behrensmeier einen Überblick über die vergangenen Veranstaltungen dieses Jahres und über die geplanten Veranstaltungen für das Jahr 2015.

Hervorgehoben wird die „Eiszeit“, die, falls genügend Sponsoren gefunden werden, nur in abgespeckter Form stattfinden soll.

Die Übersicht der Veranstaltungen ist als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Herr Behrensmeier bedankt sich bei Herrn Lunderstädt für die Mitarbeit im Zusammenhang mit den Rad- und Wanderwegen.

Herr Staratschek möchte wissen, warum nicht der Samstag, statt des Sonntags für Veranstaltungen gewählt wird und hat einige Anregungen:

- Statt Sonntags- mehr Samstagsveranstaltungen um damit zur Belebung der Innenstadt beizutragen
- modernere Werbung per QR-Code betreiben
- die „Eiszeit“ zu energie günstigeren Zeiten wie Januar und Februar anbieten

Herr Meskendahl weist darauf hin, dass es bei Samstagsveranstaltungen Probleme mit dem Einzelhandel gebe.

Der QR-Code wird schon teilweise angewandt.

Herr Baßler kritisiert den teilweise ungepflegten Zustand der Bahntrasse, der Inlineskating streckenweise unmöglich mache und fragt nach einer Anbindung an die Balkantrasse.

Herr Behrensmeier erwiedert, dass der Betriebshof von Zeit zu Zeit Pflegearbeiten auf der Trasse vornimmt. Außerdem sei die Anbindung an die Balkantrasse bereits ausgeschildert.